

Werns informirt ist. Das große ängstliche Gemüth zu Beruhigung bringen. Außerdem aber, und das haben wir ebenfalls wiederholt hervorgehoben, werden gerade im Schoße der deutschen Aristokratie Stimmen laut, welche von Gewaltthaten und Mordthaten abholn nicht wissen wollen, weil sie darin — und das nicht mit Unrecht — nur ein Hinderniß zu erblicken vermögen, für ihre Ideen Propaganda zu machen.

**Vollstündige Uebersicht.
Deutsches Reich.**

*** Berlin, 19. August.** (Opnachrichten.) Um die große Herbstparade abzumachen, fuhr der Kaiser gestern früh, umgeben mit der Uniform des 1. Garderegiments 3. Reg., nach der Kaiserin, welche die Uniform der Sommerfeld-Karoliner trug, von Neuen Palais ab; die Kaiserin trafen um 8 1/2 Uhr auf dem Bahnhöfe Großgörlitzerstraße ein, fingen dort zu Pferde und trafen um 9 Uhr auf dem Parabefehle ein, wo das Garderegiment in zwei Treffen aufgestellt genommen wurde. Die Kaiserin, die auch die Umkleung des Parabefehls waren von einer umgebenen Menschengemeinde umgeben. Der Kaiser tritt die Fronten ab, was etwa 1/4 Stunden Zeit in Anspruch nahm. Das Weiter war glänzend. Es fand zweimaliger Vorhinausritt statt, der Kaiser führte das 1. Garderegiment 3. Reg. der Kaiserin voran. Nach der Parade verlassene der Kaiser die höheren Offiziere, vom selbstständigen Divisionalkommandeur abwärts) zur Kritik um sich, und hat sich, dem Vernehmen nach, sehr günstig über die Parade ausgesprochen. Der Kaiser führte die Fahnenkompanie selbst nach dem Schloß in Berlin zurück und wurde unterwegs überall von den dicht gedrängten Menschengemassen auf's Begehrteste begrüßt. Nachmittags fand in Potsdam ein Paradeabender von 300 Reden statt. Während des Dinners eröfnete sich der Kaiser und sprach auf das Wohl des Reiches von Deserckers mit folgenden Worten: „Ich trinke auf das Wohl des Reiches Kaiser Josef, meines treuen Freundes und Bundesgenossen; S. Majestät durch!“ — Nach der Parade wurden mehrere Beförderungen innerhalb der Armee bekannt gemacht. — Den Wundärztlichen zufolge verfuhrte eine aufsehende den besseren Ständen angehörige Frau dem nach dem Parabefehle reisenden Kaiser bald hinter dem Bahnhöfe Großgörlitzer Straße eine Wittstiftung zu überreichen. Schenkungsbücher für gratulanten, der Kaiser aber hatte die Frau bereits bemerkt und beauftragte den Fürstlichen, dem Kaiser zu schreiben, die Wittstiftung in Empfang zu nehmen. Auf dem Rückwege von der Parade ließ der Kaiser in der Belle-Alliance-Straße durch den Fürstlichen begleiten und freundlich aufsehenden Pläne, der eine Wittstiftung in der Hand hielt, dieselbe ablehnen. Der Wittstifter wurde alsdann zur nächsten Polizeiwache gebracht und von dort nach Feststellung seiner Persönlichkeit wieder entlassen.

(Die Wittstiftung des Kaisers) wird, wie der gemüthlich am unterrichteten Korrespondenten des „Sinn. Volksig.“ zu sehen weiß, die halbe Geschichte über eine ganze Reihe schwebender Fragen bringen. Umgekehrt ist es sich auch, um die Besetzung mehrerer anderer Verwaltungsposten handeln.

(Major v. Francois, sowie Premierlieutenant v. Francois) sind als Stabschefs in der Eingetragenen. Ersterer meldete sich gestern nach der Parade beim Kaiser.

(In der Disciplinaruntersuchung gegen den Rangier Leitz und den Majessor Weßlau) erhält das „Tagblatt“ von gut unterrichteter Seite folgende Mittheilungen. Danach ist der Dr. Valentins in seinen Vortrag im Auswahlgemeinschaft des Kaiserlichen Hofes mit dem Kaiser, in welchem es sich um die Untersuchung gegen Weßlau. In Sachen des Leitz steht die Behauptung Dr. Valentins noch bevor. Wie wir weiter erfahren, ist übrigens der Dr. Valentins definitiv aus dem Staatsdienst ausgeschlossen. Er wird jedoch trotzdem nach Afrika zurückkehren, da ihm bereits die Expedition an einer Expedition angeboten worden ist.

(Gerichtsschaffereisen), welche die Erlangung einer Amtsratsstelle antreiben, sind geneigt, um jede einzelne Stelle beim Justizminister schriftlich nachzusuchen, sobald sie bekannt wird. Derjenige Bewerber, welcher sich für eine bestimmte Stelle nicht melden hat, nach der Ausschreibung auch nicht berücksichtigt, mag er in Dienstfall seinen Kollegen auch vorzuziehen, wenn es sich um genommen, das er auf die Stelle nicht reflektirt. Durch diese Vorschrift kann es kommen — und es kommt oft vor — daß zu Amtsratsstellen in Dienstfall jüngere Gerichtsschaffereisen früher gelangen als Ältere. Es wird deshalb, wie wir erfahren, dringlichst, diese Vorschrift vom 1. April 1. A. ab zu modificiren, indem von diesem Zeitpunkt an streng nach dem Dienstalter die Ernennungen in Amtsratsstellen vor sich gehen sollen, so daß eine Aenderung möglich ist.

(Rechtliche Angelegenheiten.) Schien ein Gerichtsschaffereisen die ihm zugesetzte Stelle nicht annehmen zu können, so er gemüthlich sein, eine Zeitung zu warten, bis seine Ernennung für eine neue Stelle wieder in Frage kommt. Wie lange dieser Zeitraum zu sein und Palette lagen neben ihm bereit, um hier und da noch einige verbessernde Striche anzubringen. Sein schönes, sorgloses Antlitz strahlte, als sein Auge auf des Wildes Mittelpunkt ruhte. „Die Kinder im Erbberchlag“ benannte er sein Werk nach einem gleichlautenden Märchen. Ein Meister in der Widerrage von Gottes schöner Natur, schien er hier sein Bestes gegeben zu haben. Durch die Zweige und Blätter hochstämmiger Büsche und Giden ließ der Morgennebel, welche die kleine Gruppe, die darunter stand, hell beleuchtete. Als vollkommen gelungen waren die Kindergestalten zu betrachten; das bewundernde Staunen des einen, der Schreien des anderen, dann wieder die unverhoffte Neugierde des dritten und besonders die Nachsichtigkeit des kleinsten im gesellschaftlichen Hochen, das sich während des allgemeinen Staunens emsig über den mit Erbberchen bereit gestellten Taupf Bergemannig über den ein Handvoll der lastigen Früchte in das Mäulchen führt; Spuren an letzteren verathen, daß es diese Manipulation nicht zum ersten Male vollführte. Der Mittelpunkt des Gesanges ist jedoch das Singen, das in weitigem, von einem Gitter gehaltenen Gewande und von goldigem Licht umflossen, den Kindern im Walde erscheint. — Zu dieser Figur benutzte Arnold die kleine Mand, und er burfte sich getroß freuen, daß er sowohl die Neugierde wie den nichtübelwilligen Ausdruck ihrer Züge und den würdevollsten Schimmer ihrer mächtigen, schwarzzen Augen vorzüglich getroffen hatte.

„Undel Arnold, drängst Du mich heute nicht?“ Mit diesen Worten schürnte die Kleine in das stille Zimmer. Des Meisters Augen erglänzten freudig, als Mand sich ihm an den Hals warf und wiederholt ausrief: „Lieber, guter Undel Arnold!“

„Du darfst bewegen dich ein wenig hier bleiben, und Bleibung“, sagte er gültig. „Sieh, das Bild ist fertig. Du brauchst jetzt nicht mehr so ruhig zu stehen.“

Wessen ist, darüber sollen auch Ermüdungen im Zuge sein. Durch das Verfahren wird auch die jetzt vorhandene Stimmung für föderlichen Beiträgen um Verleihung von Amtsratsstellen aufzuheben, deren Richtung und Erzielung eines vorzutragenden Rath im Justizministerium fast allen beschleunigt.

(Die verschiedenen antireformistischen Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

(Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.) (Entscheidende antireformistische Parteien.)

fühle unabhängiger Erreie und Sozialität für den Herrscher und die angenehme Dynastie.

Frankreich.

* Paris, 19. August. **Wochenerkündigt im „Journale“** an, er werde seinen bevorstehenden Vortrag im französischen Parlament über eine Reihe hervorragender französischer Männer bringen; **Rochefort** behauptet, hierzu unerschöpfliches Material zu besitzen. — **Dr. Mardelle** wurden 7 italienische Aristokraten, die **„Graf Colerici“**, **Ed. Colmir Perici“** riefen, verhaftet.

* **Vernet-Lod Vains**, 19. August. Das Verfügen des **Ministerpräsidenten Dupuy** wird andauernd besser. Dupuy wird Ende dieser Woche von hier wieder abreisen.

Spanien.

* Madrid, 19. August. Die Nachrichten aus **Mevilla** lauten wieder beruhigend. Von Seiten der Rebellen wird behauptet, daß unter den dortigen Stämmen große Erregung herrsche. **Mateo Anraaf** erregte, er bürge für die Ordnung und für die Befestigung des spanischen Gebietes. Die Spanier ergreifen Vorkehrungsmagregeln.

Orient.

* Belgrad, 19. August. Das gesammte **Kabinet** erließ keine **Declaration** ein. Ueber die Annahme der **Demission** ist noch nichts entschieden.

Rußland.

* Petersburg, 19. August. Die **Mittheilung des „Standard“**, daß **Rußland** Truppen nach **Korea** schicke und auch in der **koreanischen Frage** ein **Spezialabkommen** mit **Frankreich** getroffen habe, ist unwichtig. Die **russische Regierung** fährt wie fort, im **Orient** mit den **anderen europäischen Mächten**, für **gütliche Wiederherstellung des Friedens** zu wirken. **Als der russische** **Contract** **Moscow** seinen **Rechtanspruch** von **seiner** in **Frankreich** **bestehenden Leihansicht** aus in **den Besitz** über, wurde er durch einen **Gewaltsthat** schwer **verwundet** und **verstarb** nach **Abhandlung einer Stunde**. Der **Mörder** **ladete** sich **nach** **vollbrachter That** durch **einer Revolte**. Die **Untersuchung** ist **eingeleitet** worden.

Amerika.

* Washington, 19. August. **Im Senate** erklärte **Sherman**, daß **ihm** in **Zeriff** **fünfhundert** **tausend** **Schwerer** **Bezirke** **betreffen**. Wenn **das** **selbst** **betreffend** **zu** **den** **gewöhnlichen** **Zwecken** **benutzt** **Alkohol** **bestimmte** **Verfahren** **nicht** **richtig** **gestellt** **würde**, so **würde** **der** **Regierung** **eine** **jährliche** **Einnahme** **von** **20** **bis** **30** **Millionen** **Dollars** **entgehen**. Der **Senat** **nahm** **jedoch** **eine** **Resolution** **an**, **wonach** **er** **die** **Annahme** **weiterer** **Geetze** **über** **strittige** **Frage** **in** **der** **gegenwärtigen** **Sesson** **für** **unzulässig** **und** **für** **angebracht** **hält**, **sich** **jedoch** **als** **möglich** **zu** **vertagen**.

Locales.

(Der Nachdruck unserer Original-Beiträge ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Halle, 20. August.

* **Militärisches.** Die in diesem Jahre ausgehobenen Rekruten werden auf eine Bestimmung aufmerksamer gemacht, die für manchen von besonderer Wichtigkeit sein dürfte. Ein Rekrut, der sich in gerichtlicher Untersuchung oder im Instanzgrade befindet, kann nicht über ein eingetragenes Verbrechen, als bei die Straftathe einschließend der etwaigen Strafvollstreckung erledigt ist. Rekruten, die es unterlassen, von einer gegen sie erhobenen Anklage der Militärbehörde Anzeige zu machen, werden ebenfalls Verhörung ihrer Strafen wieder entlassen, ganz ohne Rücksicht darauf, wie lange sie schon hingen. Am nächsten Jahre werden sie dann von Neuem ausgehoben und eingetragt, ohne daß ihnen die vorhergehende Dienstzeit angerechnet wird. Es liegt somit im Interesse jedes jeden Rekruten, gegen den eine gerichtliche Untersuchung schwebt, sofort seine Centralstelle davon Anzeige zu erstatten. **Für** **Jungen** **aus** **Franken**, **bei** **der** **Wüstung** **von** **Siegen** **hinaus** **werden** **gegenwärtig** **die** **vernommen** **Zeugen** **von** **den** **gerichtlich** **Kassensamten** **einer** **sehr** **eingehenden** **Vernehmung** **über** **ihre** **Erwerbsverhältnisse** **untersucht**. Wie **vermutet**, **daß** **die** **Überwachungsamten** **in** **den** **letzten** **Jahren** **eingekommen** **ist** **von** **dieser** **Art** **die** **gerichtlich** **Kassensamten** **beschäftigt**, **wes** **zu** **folge** **der**, **daß** **ihre** **Arbeiten**, **welche** **von** **einzelnen** **Bezirken** **zur** **Beurkundung** **der** **hier** **ihre** **Zugehörigen** **gemacht** **worden** **waren**, **nachträglich** **ermittelungen** **ange stellt** **wurden**. Als **bis** **dieser** **Ergeben**, **daß** **die** **Zeugen** **über** **unrichtige** **Angaben** **sich** **ihren** **erheblich** **wichtigen** **Vertrauensverhältnissen** **verpflichtet** **hätten**, **erfolgte** **dann** **die** **Vernehmung** **wegen** **des** **Vertrauens** **an** **ihre** **Zeit** **wird** **streng** **behandelt**, **daß** **die** **Zeugen** **nur** **nachgewiesene** **Unkosten** **und** **entgangener** **Arbeitsverdienst** **erzeugt** **werden**.

Ein **recht** **besonderes** **Symptom** **hatten** **wir** **gestern** **nach** **einem** **Wahl** **in** **derem** **Sammlung** **geliefert** **zu** **bekunden**. Die **Sachen** **wurden** **an** **ihnen** **zu** **Erkenntlich** **und** **Wahrheitsfinden** **zu** **helfen**. Wenn **die** **Äußerungen** **Abwägungsbüchlein** **bestimmen** **und** **ihre** **Verordnungen** **zu** **gros** **Reise** **ein** **Sünden** **bestimmen**, **daß** **ihre** **Herrn** **nicht** **wied** **er**. Wie **mühsam** **aber**, **daß** **er** **keine** **Verpflichtung** **unterliegen** **muß**, **noch** **über** **die** **sech** **schöne** **Sachen** **wied** **er**.

„Siehe! Ich bin glücklich! Ich hoffe, wirklich Befriedigendes zu bieten.“

„Ohne Zweifel, Professor, ohne Zweifel!“

Der Prinz ließ sich in einen Sessel nieder, der dem verpöhlten Wibe gegenüberstand, und sagte, auf dasselbe deutend:

„Allo dieses zuerk!“

„Wenn Siehe! gefastent, möchte ich Sie heben, denn erst vollendetes Bild zuerst ausdrücken“, sagte Wilmer artig.

„Wie Sie wollen, Professor“, sagte der Prinz freundlich, „doch heilen Sie sich, denn mir ist angefallen dieser verpöhlten Staffelei zu Muth, wie den Kindern zu Weibnachten, wenn sie aus dem Zimmer ausgehoben werden, darin das Christkind erhehigt; ihre Gebanten weilen doch unaufrücklich hinter jeder gekünstelten Thüre. So ergeht es mir mit diesem grünen Luch.“

Arnold lachte. „Ich werde Ihre Geduld nicht auf eine allzu große Probe stellen, Sobheit; meine Staffeleigen sind bald beschigt, ebenso die Studien, die meist hier im Raum aufgehängt sind.“

„Sie haben sich ein reizendes Atelier geschaffen, Professor; keine Aufmerksamkeit, die Sie mit vielen Bekannten und großer Sorgfalt ausgehigt, beweist mir, daß Sie längere Zeit hier bleiben wollen“, bemerkte der Prinz, der sich mit höchlichem Wohlgefallen um sah.

„Worseth! denke ich auch nicht an ein Weitergehen, Sobheit. Wer, wie ich, fast zehn Jahre rühelos umgewandert, empfindet es doppelt angenehm, endlich im Hofen angehangt zu sein.“

„Sie stehen allein in der Welt?“

„Wenigstens fast meine Eltern beide todt, Sobheit. Geschwister habe ich nicht, und die entferntesten Verwandten bekümmern sich nicht um mich, ich mich aber auch nicht um sie.“ (Fort. folgt.)

„Ach, Undel, dann wirst Du mir auch keine Märchen mehr erzählen?“ rief Mand klagend.

„So viel Du willst, kleiner Wilkfang. Doch was soll es mit dem Hütchen, das Du in Deinen Händen drehst?“ Ein Schreck kugte über das junge Gesicht.

„Das hätte ich beinahe vergessen, Mama will mit mir spazieren gehen.“

„So elle Dich und laße Mama nicht zu lange warten, das schickst dich nicht für solch’ kleines Wesen. Wenn Ihr zurückgekehrt seht, komme zu mir, dann erzähle ich Dir die leicht etwas, Liebling.“

„Ja, ja, ich komme. Adieu, lieber Undel, adieu!“

„Der Sonnenchein des Haines“, murmelte Wilmer, nachdem sich die Thür hinter der Kleinen geschlossen, „und doch, ich weiß es nicht, es will mich seit einiger Zeit bedünkeln, als ob Frau Helene’s Bild oft mittelbig auf dem Stube ruhe. Gebt Gott, daß sie vor Göttingung bewahrt bleibt. — Nun, an mir hat sie einen treuen Freund, die kleine Mand aus dem fremden Lande, kann kommen, wes will, ich stehe fest zu ihr. — Doch, was ist das? Ein Wagen?“ unterbrach er sein Selbstgespräch mit einem Blick auf den Hof, auf welchen soden eine Equipage raselnd heranfuhr.

„Königliche Wittre! Weiß Gott, der Prinz hält Wort! — Schnell in einen anderen Noth und das Bild verhängt! — So!“

Er hatte eben noch Zeit, den kurzen Sammetrock mit einem falonfähigen Gewand zu vertauschen, als auch schon nach kurzem Klopfen der Prinz, von seinem Widtanten begleitet, über die Schwelle trat.

„Sie sehen, daß ich Wort halte, mein lieber Professor“, rief er lebhaft. „Ihr großes Bild erregte meine Neugierde, Weiteres, wenn auch nur Stützen, von Ihnen zu sehen.“



Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao.

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Jahres-Produktion 100000 Kilo.

Verkaufsstellen: Markt 19, Geiststrasse 1, Wuchererstrasse 35.

KAROL KWEIL'S Nur rücht mit dieser Schutzmarke **SEIFEN-EXTRACT**

Die beste trockene Seife in Pulverform Spart Reiben und schon die Wäsche

Grnkain-Fußbodenlack mit Farbe, 8 Btl. 75 Pf., über Nacht trocknend, bei Georg Zeising, Stralsunderstr. 10.

Buch „**Ueber die Ehe**“, 1 Btl. 10 Pf. an **Wo Kinderfragen** im Oesterreich. Verlags-Bureau, Dr. 23, Hamburg.

Der ausgebeutete Mittelstand muß wieder zu Kräften kommen.

Vom 1. September an erscheint täglich die **Volkswirtschaft**

Tages-Zeitung für den deutschen Mittelstand.

Die **Volkswirtschaft** wird über ganz Deutschland verbreitet.
 Die **Volkswirtschaft** hält sich unabhängig von der Regierung und allen politischen Parteien.
 Die **Volkswirtschaft** hilft dem deutschen Handwerker, Arbeiter, Beamten und Bauer gegen über dem Hebermuth und alles Maas übersteigenden Umfang der Spekulationen.
 Die **Volkswirtschaft** bringt alle Neuigkeiten mit größter Schnelligkeit; dazu regelmäßige Nachrichten vom Arbeitsmarkt und Productenmärkte; Kurberichte; Rathgeber für Landwirtschaft, Gärtnerei und Genuß; ein Beiseiten des demotischen alle Fragen der Abonnenten schnell und zuverlässig; für gute Unterhaltung sorgen spannende Original-Novellen, Theater- und Kunst-Berichte, feisende Aufsätze aller Art, Anekdoten, Wort- und Bilderwitz.

Preis für die wöchentlich sechsmal erscheinende **Volkswirtschaft** bei Postbezug (Wochr. 11, S. 5 Nr. 6879, Zeit.-Preis. 1894)

Vierteljährlich nur 1 Mk., Monatlich nur 35 Pf.

Um die Zeitung für September d. J. unversehrt in's Haus zu erhalten, wende man sich an die Geschäftsstelle **Wochr. 53, Zimmerstraße 7**, oder an unsere in fast allen Orten durch unsere Plakate kenntlichen Vertreter.

Backofen-Einrichtungen,

als Backofenrost, Schiebe- und Hebelstufte, Röhren mit eis. u. kupf. Stöpseln, Klappen, Thüren, Wasserpannen, Leucht- und Wasen-Apparate etc.

hält in nur halber Raare am Lager und empfiehlt billigt

Christian Glaser, Halle a. S.,
Gr. Klausstraße 24.

Um die Bestände der **Kauffmann'schen Konkursmasse** schleunigst zu räumen, findet der Ausverkauf zu billigsten Taxpreisen statt.

Alb. Brand, Konkursverwalter.

Die epochemachendste Erfindung der Neuzeit.

Schutzvorrichtung für Gasglühlicht!

Patentirt in allen Kultur-Staaten — Deutsches Reichspatent Nr. 75395.

Das Patent Erfinders — Schutzvorrichtung für Gasglühlicht — nennt man schon heute, obgleich erst einige Wochen alt.

Das Ei des Columbus!

Wo bislang das Gasglühlicht eingeführt wurde, hört man dieses schöne intensive Licht loben und nur Gutes darüber berichten, bis auf einen Uebelstand, der aber so gewaltig ist, dass durch denselben viele abgehalten werden, das Gasglühlicht ebenfalls einzuführen. Dieser Uebelstand betrifft die leichte Zerstorbarkeit des Strümpfchens. Das Patent Erfinders beseitigt nun diesen Uebelstand auf ebenso leichte, wie vollkommene Weise und wer bisher von demselben etwas gehört hat, ist auch sofort entschlossen gewesen, sich dieser Schutzvorrichtung zu bedienen.

Welche Vortheile und Ersparnisse bietet die Schutzvorrichtung?

1. Dieselbe gestattet jedem Laien, ohne irgendwelche Gefahr für das Strümpfchen, den Cylinder unbehindert abzunehmen und aufzusetzen.
2. Das Strümpfchen findet an den oberen Rändern der Schutzvorrichtung einen festen Halt und wird durch den beim Anzünden des Lichtes erzeugten Luftdruck nicht aus seiner Lage gebracht; gerade hierdurch wurde das Strümpfchen bisher sehr häufig zertrümmert.
3. Der Cylinder, welcher, durch den geringsten Riss des Strümpfchens einer einseitigen starken Hitze ausgesetzt, bisher sehr oft zerbrach, ist dieser Gefahr entzogen und wird sich jahrelang halten.
4. Leichtes und gefahrloses Entzünden des Cylinders und der Glocke, so oft man will.
5. Die Schutzvorrichtung ermöglicht es ferner:
 - a) den Cylinder ganz bei Seite zu lassen, wodurch nicht nur die Leuchtkraft noch bedeutend erhöht, sondern auch der Cylinder und die Putzen desselben überhaupt gespart wird. Man kann dies namentlich bei Glocken, die unten zu sind — Fußpen, Kugeln u. s. w. — mit grossem Vortheil thun.
 - b) Die Schutzvorrichtung kann leicht von jedem Laien aufgesetzt werden, indem man nach Abnahme des Cylinders behutsam die Vorrichtung über das Strümpfchen stülpt, am oberen Ring festhält und nun die Nadel durch die unten befindlichen 3 Oesen schiebt.

Der Preis der Schutzvorrichtungen beträgt pro Stück 1 Mk.

Bestellungen für **Halle a. S.** sind zu richten an:

Gustav Forberg, Barfüsserstr. 17.

Walter Hammerstein

Mühlheim-Ruhr.

An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen

der Gruben d. rheinisch-westfälischen Kohlenreviers, sowie sämtlicher **Kaliwerke.**

Telegrammadresse: **Hammerstein Mühlheim-Ruhr.**

Wahre Wunderkinder nicht man mit **Carl Koch's Nährwieback;** derselbe bildet den Kindern gesundes, nahrhaftes Brod und schützt vor den Kinderkrankheiten.

An Backeten und Tüten zu 10, 20, 30 und 60 Btl. in

Carl Koch's Fabrik hygienischer Nährmittel, **Dorrenstraße 1,** sowie in den bereits bestimmten durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Haarbesen 50 pr., Handfeger 25 pr., Teppichbesen 40 pr.,
Piassavabesen 50 pr., Kleiderbürsten 23 pr., Wischbürsten 25 pr.,
Scheuerbürsten 15 pr., Schrubber 25 pr.,

sowie alle anderen Hausgegenstände empfiehlt bis zu den besten Qualitäten bei auffallend billigen Preisen

Heinrich Jacoby,
49 Gr. Ulrichstraße 49.

Akademisches Lehr-Institut für feine Damenschneiderei
Steinweg 52, von **Luise Braun,** Dame am Hofenhaus.
Gründlicher Unterricht im Maassnehmen, Schnittzeichnen u. Aufgeben in einmonat. Kursum, mit Unterzügen von Kleibern in 2-3 monat. Kursum nach einem höheren, reichhaltigen und preisgekröntem System. Gute Empfehlungen zur Seite Garantie für Erfolge.